



# JAHRESRÜCKBLICK 2013





## Jahresbericht 2013

Wenn es denn nach dem Finanzamt Bad Segeberg geht, liebe Modellflieger, Familienangehörige und Freunde der FAG, machen wir etwas ganz Einfaches:

**Wir fördern den Sport** und erreichen damit wiederum die viel gepriesene **Gemeinnützigkeit**, die uns somit von Gewerbesteuer und Körperschaftssteuer freistellt. Der Modellflugsport wird interessanterweise im Freistellungsbescheid nicht erwähnt, obwohl in der Abgabenordnung ausdrücklich von dessen Gemeinnützigkeit die Rede ist.

Dafür gibt es noch 3 Seiten Belehrungen über Spendenbescheinigungen, Straftatbestände und alle möglichen Widersprüche. Auf jeden Fall scheint das Finanzamt dem Sportbetrieb eine hohe Gewichtung zu geben, denn zwei Luftsportvereine in S.-H. haben die Gemeinnützigkeit verloren, da sie dem Finanzamt keine sportliche Tätigkeit nachgewiesen haben, sondern nur noch eine Haltergemeinschaft für Motorflugzeuge seien!

Wir hingegen führen diesen Nachweis erfolgreich durch die Vorlage der letzten 3 Jahresberichte, Kassenberichte und vielleicht auch noch einmal einem Protokoll einer Vorstandssitzung.

Liebe Mitglieder, auch wenn unsere sportliche Bilanz 2013 wieder hervorragend ist, kann es ein „weiter so“ trotzdem nicht geben!

Auf der letzten Jahreshauptversammlung konnten wichtige Referentenposten nicht besetzt werden, so dass Tätigkeitsberichte einiger Sportarten nicht vorliegen.

Wir können es uns einfach nicht leisten, nur zum Dienstleister fürs Fluggelände zu verkommen. Ich will einfach nicht, dass ein Finanzamt uns die Gemeinnützigkeit vorenthält und damit dann zwangsläufig eine GmbH oder Ähnliches gegründet werden muss.

**Alle** Mitglieder sind aufgefordert an der nachhaltigen Entwicklung der FAG mitzuwirken. Auch wenn heute eine gewisse Professionalität von Vereinsvorständen gefordert wird, kann bei entsprechender Arbeitsteilung nahezu jeder dabei erfolgreich mitwirken. Es braucht wirklich niemand vor der Übernahme einer Aufgabe im Verein Angst zu haben.

Rückblickend können wir aus sportlicher Sicht für das Jahr 2013 wieder hoch zufrieden sein. Belgien, Frankreich, England, Niederlande sind nur einige Länder die unsere Sportler erfolgreich besucht haben. Selbstverständlich wird auch wie-



der ein Vertreter der Stadt Kaltenkirchen 2 Deutsche Meister ehren.

Erstmals haben wir an der Jugendmeisterehrung der Landesregierung und des Landessportverbandes teilgenommen und mit der Vorführung eines Indoormodells bei allen Anwesenden für viel Aufsehen gesorgt.

Der neue Präsident des Landessportverbands Hans-Jakob Tiessen hat sich zum Ende der Veranstaltung noch einmal persönlich dafür bedankt.

Beim Schreiben dieses Berichtes fällt es mir besonders auf, dass es praktisch unmöglich ist, alle Informationen vom Luftsport in der FAG vollständig zusammenzutragen. Diese Infos müssen zukünftig auf unserer Internetseite besser dargestellt werden, dabei ist zu entscheiden, ob das öffentlich geschieht oder nur für unsere Mitglieder sichtbar ist.

Vielfach fällt vielen Mitgliedern am Sport nur das Training auf, das Kompromisse für einen reibungslosen Ablauf von allen am Flugbetrieb Beteiligten verlangt. Spätestens hier muss man erkennen, dass wir unseren Sport nur gemeinsam im Team erfolgreich ausüben können, auch wenn die sportliche Spitzenleistung von einem Einzelnen erbracht wird. Dazu sollte aber auch jedes Mitglied sehen können was die „Sportler“ gerade machen.

Hiermit meine ich nicht nur den „Leistungssport“ der uns im Moment die finanzielle Förderung ermöglicht, sondern auch den Breitensport, sprich der Flugbetrieb der an schönen Tagen zur Entspannung ohne Leistungsgedanken betrieben wird.

Dabei darf natürlich die Sicherheit aller Anwesenden nicht beeinträchtigt werden, diese „Leistung“ muss natürlich immer erreicht werden. Selbstverständlich ist es auch möglich finanzielle Zuwendungen im Breitensport zu erhalten. Programme dazu werden vom Kreissportverband und LSV angeboten. Alle Mitglieder haben letztendlich einen Anteil am Erfolg unserer Leistungsträger.

Überhaupt möchte ich alle hier noch einmal darauf hinweisen, dass wir sehr umfassend durch unsere Mitgliedschaft im Kreis- und Landessportverband, in ein umfangreiches Versicherungssystem eingebettet sind. Dazu kommt dann noch die Mitgliedschaft im Luftsportverband, die uns die Modellhalterhaftpflichtversicherung zu einem günstigen Beitrag ermöglicht.

Dazu leisten wir uns zusätzlich noch eine KFZ-Vollkaskoversicherung mit Rechtsschutz, die jede Fahrt zum Sport oder auch zur Jahreshauptversammlung



abdeckt, auch die von Nichtmitgliedern, wenn zum Beispiel Enkel zum Flugplatz oder zur Sporthalle gefahren werden. Vorteilhafterweise wird man im Schadensfall von der eigenen Versicherung nicht höher eingestuft. Aktuelle Daten findet man auf den Seiten der Arag Sportversicherung des Landessportverbandes.

In diesem Zusammenhang muss ich auch noch einmal auf den Deutschen Sportausweis hinweisen, der 2013 „plötzlich“ auftauchte. Der Ausweis wird schon seit einigen Jahren vom DOSB und auch dem Landessportverband beworben. Der DAeC hatte dann 2013 für die Einführung des Ausweises gestimmt ohne die Datensätze der Landesverbände zu haben. Anschließend haben alle Geschäftsführer der Landesverbände in einem gemeinsamen Vorgang jeweils den Vertrag mit dem ausführenden Unternehmen abgeschlossen. Leider arbeitet das Unternehmen nicht so professionell wie man es erwarten könnte und die Informationen in dem Anschreiben waren wenig hilfreich und verwirrend.

Wer also Bedenken hat, braucht den Ausweis nicht zu aktivieren, ich persönlich habe allerdings festgestellt, dass das Logo vom DOSB für Modellflieger Türen öffnen kann.

Ob irgendwann viele Einkaufsvorteile bei verschiedenen Anbietern erreicht werden, ist im Moment nicht absehbar. Bisher sind noch keine negativen Vorfälle bekannt geworden.

Hatte ich im Vorjahr bezüglich unserem Gelände und der A20 Planfeststellung von einem Rückschlag berichtet, so weiß ich jetzt keine Bezeichnung mehr für die neuerliche Verzögerung, die vom Verwaltungsgericht in Leipzig verursacht wurde.

Jetzt können wir nur noch den Pachtvertrag verlängern oder den Landesbetrieb wegen Untätigkeit bezüglich unseres Grundstückes verklagen.

Der Flugplatz selber ist durch einen gut besuchten Arbeitsdienst und im Mai durch ein Gartenbauunternehmen sehr aufgewertet worden.

Leider haben die Saatkrahenschwärme in einigen Bereichen erhebliche Schäden angerichtet, ansonsten ist die Grasnarbe der Landebahnen recht gut geworden.

Der Achsenbruch am Rasenmäher zeigt, dass es trotz guter Finanzplanung doch schnell einmal zu einem negativen Jahresabschluss kommen kann. Das Ganze wurde dann dadurch abgemildert, dass die Herstellungskosten für die Achse vollständig von meinem Firmenchef übernommen wurden.



Wie sicher einige bemerkt haben werden die um die Landebahnen liegenden Flächen jetzt durch Herrn Jan Fölster aus Schmalfeld bewirtschaftet. Er hat Interesse an den Flächen, weil sie mit für seine Biogasanlage genutzt werden können. Dementsprechend wird auch Substrat aufgebracht, denn sonst ist es selbst ohne Pachtzahlung nicht wirtschaftlich. Andere Nutzer für Heu oder Silage sind zurzeit nicht zu finden. Für eine feste Vereinbarung mit ihm müssen wir jetzt noch die neuen Regelungen für die landwirtschaftlichen Betriebsprämien abwarten, die im Mai kommen sollen.

Leider sind wir bei den Gesprächen mit den Schulen bezüglich Jugendarbeit nicht weitergekommen, da dort der regelmäßige Kursunterricht am Nachmittag bevorzugt wird. Bisher sind mir keine Mitglieder bekannt, die diese Möglichkeit hätten, die Schulen haben daran großes Interesse. Wer Zeit hat bitte bei mir melden!

Der angekündigte Tag der offenen Tür konnte mangels Organisationskapazität nicht durchgeführt werden. Das durch Bernd Wiese gestaltete das Sommerfest war wieder sehr schön, trotzdem haben wir es im neuen Kalender am Sonnabend geplant, so dass man noch weiter in den Abend hinein feiern kann.

Bezüglich der „Öffentlichkeitsarbeit“ haben wir ein Defizit und müssen uns noch besser aufstellen. Dazu eignen sich auch interessante Wettbewerbe und Meisterschaften, die dann zur Information für uns wichtiger Personen und Institutionen genutzt werden können.

Unter anderem gibt es eine DM Wasserflug und einen internationalen F3A Wettbewerb bei der FAG.

Damit möchte ich abschließend allen Verbänden, Sponsoren, der Stadtverwaltung Kaltenkirchen und allen weiteren Unterstützern der FAG meinen Dank aussprechen.

Allen, sowie den Mitglieder(inne)n und Familienangehörigen der FAG wünsche ich Gesundheit und ein gutes und erfolgreiches Modellfliegerjahr 2014.

Michael Kroeger

## Jahresbericht des Kassenwarts

Liebe Mitglieder,  
wenn ich den Bericht schreibe sind zwar noch 5 Wochen bis zum Jahresende, ich kann aber schon jetzt sagen, das wir unser Ziel mit einem ausgeglichenen Haushalt leider nicht erreichen werden.

Auf der kommenden Mitgliederversammlung erhaltet Ihr dann den genauen Kassenbericht, mit den einzelnen Konten.

In meinem Bericht vom letzten Jahr hatte ich euch ja mitgeteilt, das wir unseren Beitragseinzug am 1.10.2013 auf das neue SEPA-Lastschriftverfahren umstellen werden, was auch ohne Probleme geklappt hat. Leider musste ich aber feststellen, das einige mein Schreiben von Anfang Juli bezüglich der SEPA Umstellung nicht beachtet haben, es waren sehr viele Rückbuchungen wegen falscher IBAN-Kontonummer bzw. Unterdeckung. In diesem Zusammenhang möchte ich nochmal auf die geänderten Einzugsstermine hinweisen, die jeweils 4 Geschäftstage nach einem Quartalsanfang sind.

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und uns allen eine interessante Flugsaison 2014

Wolfgang Fischer





## Jahresbericht Wasserflug 2013

Liebe Wasserflieger, nun hatten wir den Wettbewerb am Haidhofsee um einen Monat in den Juni verlegt, trotzdem wurde zumindest am Abend die Heizung dringend benötigt. Wie auch schon in den letzten Jahren, hat unser Flugprogramm wieder erheblich unter den Wetterbedingungen gelitten.

Da die Teilnehmerzahl ja gering war, konnten wir das Kunstflugprogramm schon am Sonnabend mit drei Durchgängen abschließen. Sieger Hans Hirschberger vor Michael Kroeger, Sebastian Gehl, Tjark Schwartau, Thomas Ott, Stephan Döring.

In diesem Jahr war Ludwig Stork aus Bayern der große Pechvogel, da sein Modell schon im ersten Kunstflugdurchgang mit einer heftigen Windböe kenterte und bei der Bergung auch noch beschädigt wurde.

Seaclass, die kleinen Styropormodelle, konnten dann am Sonntag noch einen zweiten Durchgang fliegen. Ergebnis: M. Kroeger vor Tjark Schwartau, Nils Bendixen und Sebastian Gehl.

Trotzdem waren bei der Siegerehrung alle Teilnehmer und auch die Helfer der Meinung, an dem Termin im Juni festzuhalten und die Veranstaltung jährlich weiterzuführen.

Vielen Dank an alle so motivierten Helfer der FAG.

Am 31. August und 01. September ging es in Frankreich mit dem Europacup weiter, eigentlich ein idealer Termin für 3 Wochen Urlaub, da eine Woche später in Lugano auch Wettbewerb angesagt war. Dauerwasserflieger wissen dass dann nachfolgend am Bodensee noch der Graupnerpokal stattfindet, es ist verlockend, aber wir haben es nicht gemacht.

Als Besonderheit wurden in beiden Klassen keine Verbrenner zugelassen. Am meisten traf es die Gastgeber selbst, so hatte vom benachbarten Modellflugverein kein Modellflieger ein Elektroflugmodell an den Start gebracht. Trotzdem ging diese unpopuläre Entscheidung vollkommen in Ordnung, wenn man das dortige Umfeld betrachtete.

Auf dem Gewässer, dem Lac d'Aiguebelette dürfen nur Freizeitboote mit Elektromotor betrieben werden, selbst das Begleitboot für Ruderregatten ist mit einem sehr kräftigen E.-Antrieb ausgestattet. Uns diente es als Rettungsboot und zur Sicherung des Fluggeländes.

Jetzt kommt der Clou, das Gelände mit seiner Infrastruktur dient als Leis-



tungszentrum der Französischen Ruderer und wird 2015 die Ruderweltmeisterschaft austragen. Dass die Bedingungen dann für die Modellflieger nahezu ideal sind, kann sich jeder vorstellen.

Dazu noch perfektes Wetter, fast windstill und überwiegend sonnig bei 22-25°C. Am gegenüberliegenden Berghang flogen immer ca. 20 -30 Gleitschirmpiloten, die ihre Landeinteilung so gelegt hatten, dass unser Luftraum nicht beeinträchtigt wurde.

20 F3A-W Piloten und 11 Starter in der Scalewertung fanden damit ideale Verhältnisse vor.

Die FAG wurde durch Sebastian Gehl, Tjark Schwartau und Michael Kroeger vertreten. Leider funktionierte Tjarks Flieger nicht richtig, so dass er letztlich doch nicht in die Wertung kam.

Sieger Hans Hirschberger vor Georg Thanner und Martin Biller.

Auf Platz 6 und 9 dann Sebastian Gehl und Michael Kroeger.

Dass die Mannschaftswertung an Deutschland ging ist, unschwer zu erkennen. Platz 2 für die Mannschaft aus der Schweiz vor den Gastgebern, die Tschechen waren überhaupt nicht angetreten.

Dafür haben sie dann in der Scaleklasse gnadenlos zugeschlagen, Frantisek Frana führte von Anbeginn die Wertung an, dahinter Vratislav Rejda und Platz 3 für Georg Thanner.

Bedingt durch das Fehlen eines dritten deutschen Piloten erreichten die Franzosen mit einer soliden Mannschaftsleistung ungefährdet den 2. Platz.

Einen Dank an das französische Orgateam um Joel Riss, denn nach 3000 km und viel Autobahnmaut kann man nur sagen: Gerne wieder!

Anfang Oktober ging es zum Riegsee nach Bayern. Bereits zum vierten Mal hatten die Werdenfelser zum Elektrowasserfliegen eingeladen.

Dort wird F3A-W und auch ein Anfängerprogramm ähnlich F3A-C angeboten, es kann auch mit einem Hochdecker geflogen werden. Einzige Einschränkung ist die Akkubegrenzung auf 4 Zellen maximal.

Das Gelände befindet sich auf einem Campingplatz mit sehr guter Gastronomie, einziger Nachteil ist die etwas eingeschränkte Sicht beim Starten und Landen im Bojenfeld.



Sonnabend wurde mit der Anfängerklasse begonnen, da immer wieder Regenschauer für die Kunstflieger keine Flüge zuließen.

Nils Kroeger erreichte mit der Cessna 182 unter den 20 Teilnehmern gesamt Platz 7 und in der Jugendwertung damit Platz 2. Beim Abendessen konnte schon Sonnabend die Siegerehrung durchgeführt werden, so dass diese Teilnehmer am Sonntag nicht alle wiederkommen mussten.

Sonntagmorgen entwickelte sich trockenes Wetter und die 11 Teilnehmer hatten eigentlich recht gute Bedingungen.

Einziges Problem die Sicht bei der Landung und eine nahe gelegene Badeinsel.

Michael Kroeger hat sie natürlich im ersten Flug erwischt und damit den 11. Platz belegt.

Sieger: Georg Thanner vor Hans Hirschberger und Ludwig Stork.

Da es noch einige ganz knappe Vorbeiflüge an der Badeinsel gab, soll sie 2014 früher entfernt werden, da sie sowieso im Winter aufs Trockene kommt.

Ein schöner Veranstaltungsort, wir werden bestimmt wiederkommen.

Bei diesem Wettbewerb wurde auch gleich die Deutsche Meisterschaft F3A-W endgültig auf den 14./15.06.2014 am Haidhofsee festgelegt. Gegenwehr erschien mir ziemlich aussichtslos, da es am Bodensee und in Lugano schon so diskutiert wurde.

Freuen wir uns schon auf diesen Termin bei der FAG!

Michael Kroeger



## Jahresbericht Segelflug

Auch in 2013 waren die thermikbegeisterten Mitglieder der FAG Kaltenkirchen wieder sehr aktiv mit ihren Segler- und Großseglermodellen. So wurden dieses Jahr wieder zahlreiche Segelschlepptreffen im Nord- bis Mitteldeutschen Raum besucht. Mehrfach war das Fluggelände des Modellflugclub Lachetal in Ahrsbeck das Ausflugsziel unserer Mitglieder. Der Verein ist für ihre großen Scalesegler und die Schlepptreffen bekannt.

Auch bei uns gab es 2013 wieder ein Schlepptreffen, was jedes Jahr zahlreiche Teilnehmer zu uns führt.

Im September diesen Jahres fand auf unserem Modellfluggelände am Wodansberg wieder der Großseglerwettbewerb statt. Zu unserer Freude, konnten wir der rückläufigen Teilnehmerzahl der letzten Jahre ein Schnippchen schlagen und gingen in diesem Jahr wieder mit einer deutlich zweistelligen Teilnehmerzahl an den Start. Bei teilweise starkem Westwind, der leider nicht an allen Modellen spurlos vorbei ging, konnten wir am Samstag sowie am Sonntag ordentlich Wertungsflüge abhalten, wonach dann am Sonntag die Sieger feststanden. Den ersten Platz erreichte Marc Peters, gefolgt von Dirk Mohr und Stephan Döring. Stephan schaffte es, sich mit einer Flugzeit von 45 Minuten den Titel für den längsten Flug der Veranstaltung zu sichern.

Auch kalte Temperaturen hielt die Piloten nicht davon ab, wieder an dem von Otto Barvels ausgerichteten Winterpokal in der Klasse F3B-J teilzunehmen. Aus 4 Teilwettbewerben, die in Heidenau, Ahrensfelde, Niendorf und Kaltenkirchen stattfanden, ergaben sich nach der letzten Etappe Anfang 2013 bei der FAG folgende Ergebnisse: Stephan Döring setzte sich in dem erstmals abgehaltenen Flyoff durch und konnte sich den ersten Platz sichern. Den zweiten Platz erreichte Marc Peters gefolgt von Thomas Ramlow und Michael Kroeger.

Stephan Döring, Nils Bendixen, Tjark Schwartau und Marc Peters nahmen als Team in diesem Jahr an den F3J Wettbewerben in Holland und Berlin teil. Da es in dieser Klasse bei 6 Durchgängen seit ein paar Jahren kein Streichergebnis mehr gibt und die Leistungsdichte sehr hoch ist, muss es in jedem Durchgang passen. Marc konnte sich auf den Hollandglide den 17. Platz von über 100 Teilnehmern sichern und verpasste somit nur knapp das Flyoff an dem die ersten 14 Piloten teilnehmen durften. Auf der Deutschen Meisterschaft in Berlin lief es dann für Tjark und Nils gut. Nils erreichte bei einer Teilnehmerzahl



von ebenfalls über 100 Teilnehmern den 29. Platz und Tjark schaffte es sogar ins Junioren Flyoff. Hier sicherte er sich mit dem 3. Rang einen Platz auf dem Treppchen der besten deutschen Junioren. In der Gesamtwertung erreichte er so einen guten 16. Platz. Auch Otto Barvels war dieses Jahr wieder sehr aktiv in der F3J Szene unterwegs und nahm an einigen nationalen und internationalen Wettbewerben teil.

In der Klasse Schleudersegler (F3K) richtete Marc im Namen der FAG am Wodansberg den 3. Spinning Contest aus. Dieser Wettbewerb war wieder Bestandteil der F3K Deutschlandtour und wurde von 17 Teilnehmern besucht. Stephan und Marc konnten sich mit 3 Wettbewerben in der Gesamtwertung der Deutschlandtour (F3K) platzieren. Hier erreichte Stephan den 29. und Marc den 9. Platz von 82 Teilnehmern.

Neben den zahlreichen Wettbewerben kam der Segelflug auch im Bereich „Just for Fun Fliegen“ nicht zu kurz. So fanden sich viele Mitglieder an zahlreichen Wochenenden im Jahr 2013 auf unserem schönen Modellflugplatz ein, um in Ruhe ein paar F-Schlepp-, Flitschen-, Winden-, oder Handstarts zu machen und einfach nur so eine Runde zu fliegen und den einen oder anderen Thermik-Bart auszukreisen.

Ich freue mich schon jetzt auf die nächste Segelflugsaison und wünsche allen Mitgliedern eine schöne Winterzeit.

Marc Peters  
Stellv. Segelflugreferent



## Jahresbericht Motorflug

Liebe Motorflugfreunde, an dieser Stelle hat bisher jedes Jahr der Bericht des Motorflugreferenten gestanden. Dabei hat sich zumindest theoretisch der Interessentenkreis dieser Rubrik noch vergrößert, da wir ja übereinstimmend die Unterscheidung zwischen Elektro-und Verbrennerantrieb aufgehoben haben.

Insofern ist es für den Vorstand nicht hinnehmbar, dass hier ein erheblicher Teil der Mitglieder bei der Vorstandsarbeit nicht durch einen eigenen Ansprechpartner vertreten ist.

Dabei meine ich nicht nur den Leistungssport der Klasse F3A, sondern den gesamten angetriebenen Flugbetrieb. Auch die neuen Mitglieder mit Interesse am Motorflug, brauchen einen Ansprechpartner für die ersten Schritte in unser schönes Hobby.

Im November haben wir bei der FAI einen internationalen F3A Wettbewerb angemeldet (World Cup). Da alle FAI Regeln bei so einer Veranstaltung einzuhalten sind, besteht schon ein erheblicher Organisationsaufwand. Im Moment kümmert sich Manfred Greve, jun. um die Vorarbeiten zu diesem Wettbewerb, die er auf der letzten Vorstandssitzung vorgetragen hat.

Ich gehe davon aus, dass alle Mitglieder der FAG in Zeiten von Twitter und Facebook schon wünschen, dass ein solches Event auf einem entsprechenden Niveau durchgeführt wird. Bis zur Jahreshauptversammlung wird der Termin sicherlich von der FAI bestätigt sein, so dass alle Helfer aus der FAG entsprechend vorplanen können.

Alle Mitglieder der FAG sollten sich daher den Termin der Jahreshauptversammlung entsprechend vormerken, da hier dann die entscheidenden Weichenstellungen auch für die Zukunft vorgenommen werden müssen.

Michael Kroeger

## Jahresbericht Jugendgruppe 2013

Als dieser Bericht entstanden ist, stand das rote Quadrat auf dem Kalender auf November. Doch dank vereinzelt sehr milder, fast frühlingshafter Tage fühlte es sich noch nicht so an, als sei die Modellflugsaison bald zu Ende. Trotzdem ist es an der Zeit das Jahr der Jugendgruppe im Rahmen des alljährlichen Jahresberichtes zusammen zu fassen.

Wenn man es genau nimmt, dann geht die Modellflugsaison dank der zahlreichen Hallenflugtermine auch in den Wintermonaten nicht zu Ende. Und so besuchten auch in 2012/13 wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche das Indoorfliegen um zum Teil mit den „Vaporen“ der FAG oder den eigenen Modellen ihre jungen Flugkünste zu verbessern und unter Beweis zu stellen.

Mitte Februar fand im Schulzentrum II am Lakweg in Kaltenkirchen unser traditionelles Familienfliegen statt. Im Vorfeld wurden dafür an den Bastelnachmittagen, die in der Winterzeit freitags von 16-18 Uhr ebenfalls in der Lakwegschule angeboten werden, fleißig Saalflugmodelle gebaut. Wie das nachfolgende Gruppenbild zeigt, hatten alle Spaß und waren gut gelaunt.



Foto: Marc Peters



An Pfingsten 2013 haben wir mit Cedric Raguse, Nils Kroeger und Leon Mixa wiederholt an der Bundesausscheidung UhuCup im schönen Laucha an der Unstrut teilgenommen. Diese Veranstaltung ist schon seit vielen Jahren fester Bestandteil unseres FAG Jugend Terminkalenders und macht Teilnehmern sowie Betreuern sehr großen Spaß. Neben den Wettbewerben konnten wir in diesem Jahr den teilweise starken Westwind als Highlight verbuchen, der uns einige sehr schöne Flugstunden am 150 m hohen und 2 km langen Haushang bescherte.

Cedric Raguse belegte in der Gliding Class den 3. und in der Electric Class den 4. Platz.

Leon Mixa wurde in der Electric Class 4., in der Gliding Class 10. und in der Klasse "der kleine Uhu" 17.

Nils Kröger erreichte in der Electric Class den 9. und in der Open Gliding Class den 13. Platz.

Aufgrund der Tatsache, dass man von Laucha einfach nicht genug bekommen kann, besuchten im Juni diesen Jahres Cedric Raguse, Nils Kroeger, Stephan Döring, Tjark Schwartau, Sebastian Gehl und Michel Seipt die einwöchigen Modellflugferien im Haus der Luftsportjugend. Aus den Erzählungen konnte ich schließen, dass auch diese Veranstaltung inkl. guten Wetters ein voller Erfolg war und daher eine Wiederholung im nächsten Jahr bereits angedacht ist.

Mit der Schlagzeile: „Heißester 2. August seit Aufzeichnung der Wetterdaten“, startete in diesem Jahr unser Jugendzeltlager auf dem Modellflugplatz am Wodansberg, womit die Wetterthematik für das Wochenende schon mal geklärt war. Und die guten Nachrichten rissen auch erstmal nicht ab. Ein Wochenende zuvor saß ich bei Nils Bendixen auf dem Sofa, um mit ihm die Einkaufsliste für die erwartete Zahl an Teilnehmern und Gästen zusammen zu stellen. Nachdem wir alle Anmeldungen erfasst hatten, stand die stolze Zahl von 30 Personen auf dem Zettel, der vor uns lag. Verglichen mit dem Vorjahr, in dem es nur knapp über 10 Personen waren, hat uns diese positive Tendenz sehr gefreut. Nachdem alle Vorbereitungen getroffen waren, fanden wir uns nun an dem bis dato heißesten Tag des Jahres, mit Sonnencreme und Kopfbedeckungen

bewaffnet, auf dem Flugplatz ein.

Die letzten Jahre setzten sich die Teilnehmer des Jugendlagers aus Kindern und Jugendlichen der FAG Kaltenkirchen und dem NFSC aus Niendorf zusammen. Wir freuen uns, dass die Niendorfer der langen Tradition weiter nachkommen und uns jedes Jahr zum Zeltlager besuchen.



Foto: Sebastian Brandes

Ebenfalls sehr erfreulich war der erstmalige Besuch der Modellfluggruppe Uetze. Im Rahmen der internationalen Modellflugferien in Österreich hatte Nils Kroeger schon im Vorfeld mit den Jungs aus Uetze Kontakt geknüpft, die in diesem Jahr mit 5 Personen mit dabei waren.

Wir hatten viel Spaß zusammen und hoffen, dass wir weitere gemeinsame Unternehmungen auf die Beine stellen können.

Nachdem am Freitag alle Leute eingetrudelt, die Betten gebaut und das Grillfleisch verputzt war, wurde der gemütliche Teil des Abends eingeläutet. Da die Temperaturen auch nach Mitternacht noch T-Shirt tauglich waren, haben wir die Sitzrunde kurzerhand von den harten Bierzeltgarnituren auf Decken auf dem Rasen verlagert. Es waren sich alle einig, dass dieser Abend der mildeste und schönste Jugendlagerabend seit langem war.



Am Samstag ging es dann mit den Wettbewerben los. Da einige Freiflugteilnehmer nur am Sonntag Zeit hatten, entschieden wir uns, Samstag die ferngesteuerten Klassen Gliding und Electric zu fliegen um dann Sonntag den Freiflugwettbewerb durchzuziehen.

Trotz einiger unerwarteter, jedoch auch sehr kurzweiliger Regenschauer am Samstag konnten wir die geplanten Durchgänge fliegen. Wir gingen mit 7 Teilnehmern in der Gliding Class und 8 Teilnehmern in der Electric Class an den Start.

Obwohl sich die Wettbewerbe bis in die Abendstunden hinein zogen, kam das freie Fliegen auch nach den Wertungsflügen nicht zu kurz. Die Dunkelheit war hier lange nicht der limitierende Faktor.

Nachdem am Sonntagmorgen dann alle Teilnehmer des „der kleine UHU“ Wettbewerbes eingetroffen waren, ging es nach dem Frühstück los. So standen wir Sonntag mit 10 Teilnehmern auf dem Platz. Thermisch bedingte, schnell wechselnde Windrichtungen und damit verbundene zahlreiche Außenlandungen machten es für alle zu einem schwierigen Unterfangen. Dennoch freuten wir uns über die zweistellige Zahl an Wettkämpfern und zogen auch diesen Wettbewerb erfolgreich durch.

Folgend die Ergebnisse der Wettbewerbsklassen.

Der kleine UHU:	Gliding Class:	Electric Class:
1. Jonas Müller	1. Henri Sander	1. Leon Mixa
2. Lukas Müller	2. Leon Mixa	2. Nils Kroeger
3. Linus Kohrs	3. Jannic Schmidt	3. Nicolas Helfrich
4. Jannic Schmidt	4. Nicolas Helfrich	4. Merlin Bähr
5. Henri Haug	5. Nils Kroeger	5. Henri Haug
6. Henri Sander	6. Patrick Weltsch	6. Patrick Weltsch
7. Patrick Weltsch	7. Merlin Bähr	7. Pauline Kreis
8. Merlin Bähr		8. Alexander Gräske
9. Alexander Gräske		
10. Pauline Kreis		



Somit haben sich Leon, Nils und Jonas für den Bundesausscheid in Laucha im kommenden Jahr qualifiziert.

Bei der Durchführung der Wettbewerbe und der Organisation des Jugendlagers wurde ich neben den anwesenden Betreuern tatkräftig von Nils Bendixen und Stephan Döring unterstützt, wofür ich mich recht herzlich bedanken möchte. Ebenfalls ein großes Dankeschön geht an die Küchenfeen Daniela Gripp und Tina Riemichen.

Alles in allem hatten wir dieses Jahr sehr viel Spaß und hoffen, die steigenden Teilnehmerzahlen weiter ausbauen zu können.

Nachdem wir in 2011 das erste Mal am Landesjugendvolleyballturnier teilgenommen haben und es allen großen Spaß bereitet hat, stand diese Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder auf unserer „To Do Liste“. Also fuhren wir Ende November mit 10 Leuten nach Kiel um auch in diesem Jahr wieder teilzunehmen. Nils K., Cedric, Desirée, Tjark, Judith, Carlo, Antje, Sebastian, Stephan und Marc schlugen sich tapfer und belegten den 7. Platz. Wieder hat es uns viel Freude gemacht und sollte daher wiederholt werden! Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich für die Teamunterstützung aus dem „Lauchaner“ Raum bedanken.

In den Wintermonaten trifft sich die Jugendgruppe der FAG freitags von 16-18 Uhr wieder im Werkraum der Lakwegschule wo wir dieses Jahr vier HLG´s mit dem Namen „Calimero“ von dem „himmlischen Höllein“ bauen, um diese zum Beginn der nächsten Saison einfliegen zu können. Ich möchte ein Dank an Stefan Höllein aussprechen, der mit einem Gratisbaukasten die Jugendarbeit der FAG Kaltenkirchen unterstützt hat.

An dieser Stelle wünsche ich allen eine schöne Winterzeit und hoffe im nächsten Jahr wieder von derart vielen Aktivitäten aus dem Bereich Jugendarbeit berichten zu können.

Euer Jugendwart  
Marc Peters



---

## Jahresbericht Indoor

Auch in diesem Jahr ist die Möglichkeit des Modellfliegens auch bei schlechtem Wetter, durch den Besuch der Halle der Erich-Kästner-Regionalschule gut angenommen worden.

So herrschte in der Halle stets ein reger Flugbetrieb. Aber es flogen nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch viele Gäste.

Allen wird dort die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches gegeben oder eben auch erste Flugversuche mit unseren Vereins-Vaporen zu machen.

Erfreulich war der Zuwachs von neuen Jugendlichen, denen wir so den Einstieg in die Modellfliegerei ermöglichen konnten.

In diesem Jahr wurde vom 02.- 09. Februar in der HUK-Coburg-Arena in Coburg die erste Weltmeisterschaft im Indoor-Kunstflug ausgetragen.

Dort waren 49 Teilnehmer aus 15 Nationen am Start.

Besonders interessant war, dass es über Internet als Live-Stream übertragen wurde.

Im März fand dann die Deutsche Meisterschaft in Esslingen statt.

Zum Abschluss der Saison haben wir wieder am 16. März unser Indoor-Grillen durchgeführt. Das war wieder eine Abwechslung zum Fliegen.

Dabei hätte ich mir eine größere Teilnehmerzahl gewünscht.

Ich möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, dass wir ab diesem Jahr Teilnehmerlisten ausgelegt haben.

Aus Versicherungsgründen sollten sich alle Piloten dort eintragen.

Somit besteht nicht nur die Möglichkeit, Informationen an alle Teilnehmer zukommen zu lassen, sondern wir können zusätzlich einen Überblick über die Teilnehmerzahlen gewinnen.

Viele Grüße  
Thomas Gehl



---

## Jahresbericht Sportwart 2013

Ein Erfolgreiches Jahr der FAG liegt hinter uns.

Die Teilnahme unserer F3B, F3K, F3A, F3AW und F3J Piloten haben wieder beachtliche Erfolge, national und international, vorzuweisen.

Die Berichte der Referenten geben erschöpfend Auskunft über Teilnahme und Platzierungen.

Unser F3F Schwerpunkt liegt hauptsächlich bei der jährlichen Reise nach Hanstholm, dort wird F3F in allen Variationen geflogen.

Anreise ist immer der letzte Samstag im April. Dort werden dann Ferienhäuser gemietet.

Wer Interesse hat, bitte bei mir rechtzeitig melden.

Das Sommerfest ist wieder sehr gut angekommen, und ich habe nur positive Stimmen gehört. Es waren wieder so um die 70 Personen mit Begleitung gekommen.

Auch im kommenden Jahr wird wieder ein Sommerfest der FAG stattfinden, wenn unsere Kasse es erlaubt.

Der genaue Termin kommt per Einladung, aber dieses Mal wieder am Samstag.

Der Kreissportverband hat für unsere Wettbewerbsteilnehmer international einen Zuschuss gewährt der schon an die Teilnehmer ausgezahlt wurde soweit ein Antrag gestellt wurde.

Für die Teilnahme an nationalen Wettbewerben warten wir noch auf Zuschüsse soweit diese beantragt wurden.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und Holm und Leistenbruch fürs nächste Jahr.

Euer Sportwart Bernd Wiese





Das 46. Familienfliegen findet am **Sonntag, den 2. März 2014** in der Sporthalle im Schulzentrum am Lakweg in Kaltenkirchen statt. Um 14,00 Uhr kann mit dem Training begonnen werden, um 15,00 Uhr soll der Wettbewerb starten. Als Modell kommt in diesem Jahr die

**Modell „Olympia Meise“**

Bauplan und Kurzbeschreibung finden Sie **als Einlegeblatt** in diesem Jahresbericht. Jeder Teilnehmer sollte mit seinem eigenen Modell starten, der Start erfolgt in 4 Klassen

- a) Kinder bis einschl. 14 Jahre
- b) Damen und jugendliche Damen ab 15 Jahre
- c) Herren und jugendliche Herren ab 15 Jahre
- d) Sonderklasse

**Modelle die nicht nach Plan gebaut sind, oder unter dem Gewicht im Bauplan liegen, müssen in der Sonderklasse starten. In der Sonderklasse fliegen dann alle gemeinsam ohne Unterscheidung zwischen Damen, Herren und Jugendlichen.**

Mit dieser neuen Regelung soll demjenigen eine Chance gegeben werden, der sich an alle im Bauplan vorgegebenen Maße und Stärken gehalten hat und im Fliegen mit einem zu schweren Modell, auf einer hinteren Platzierung landet. Trotzdem sollen auch leichtere Modelle gebaut werden, die dann in der Sonderklasse die Nase vorn haben werden. Keinesfalls soll das gefühlsvolle „in die Luft legen“ und das anschließende durch die Halle „Luftwandern“ unterbunden werden.

Die Modelle werden von der Zuschauertribüne aus der Hand gestartet. Jeder Teilnehmer hat je nach Beteiligung 3 bis max. 5 Flüge, alle Flüge werden gewertet.

Die Siegerehrung findet bei Kaffee und Kuchen statt. Die Kostenbeteiligung beträgt 3,00 € einschließlich Kaffeetafel. Wie in den Jahren davor dürfen selbstverständlich auch Gäste starten. Wenn Sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene kennen, die sich für unser Hobby interessieren, laden Sie sie gerne ein. Bei der Veranstaltung ergibt sich die Gelegenheit, ein Schwätzchen zu halten und sich über unser Hobby auszutauschen.

-----Bitte Turnschuhe nicht vergessen-----



---

## Schleppbericht 2013

Nachdem die Saison wetterbedingt erst langsam in Gang kam, hatten wir doch eine Reihe von schönen Veranstaltungen. Ich möchte hier nur das Treffen Pflingsten in Borstel-Hohenraden erwähnen, bei dem Ralf wohl einen großen Anteil hatte, das die Segler in die Luft gebracht wurden, was Lothar dann bei unserem FAG-Treffen mit einem Karton „kleiner Feigling“ honorierte.

Das Treffen von Erich Schatz bei Celle wurde von unseren Mitgliedern gut angenommen und fand bei hervorragendem Wetter statt, diese Veranstaltung wird sicher auch in Zukunft gerne besucht werden.

Bei dem FAG-Treffen konnte trotz Ausschreibung für den Sonntag auch am Samstag von Gästen und Mitgliedern geflogen werden, hier auch noch einmal meinen Dank an die Helfer am Grill und in der Küche. Bedanken möchte ich mich auch im Namen der FAG bei Peter Gasiorek von den Bokelern, der von unseren Seglerpiloten auch in der Woche zum Schleppen eingeladen wurde. Zum Schluss noch etwas nicht so schönes, der Motor der Vereinswilga hat kurz vor dem Grosseglerwettbewerb den Geist aufgegeben, so dass ich erst einmal meinen Motor zur Verfügung gestellt habe. Ralf hat einen Kostenvoranschlag bei Toni Clark eingeholt, der Motor braucht eine neue Kurbelwelle, das ganze wird gut 500 € kosten und kann wegen der angespannten Haushaltslage erst im neuen Jahr ausgeführt werden.

Ansonsten wünsche ich für das Jahr 2014 alles Gute und reichlich Schleppbetrieb (ich hab gerade letztes Wochenende ne neue Schleppmaschine gesehen und man berichtete mir auch Hans-Peter hat sich eine Belanca zugelegt )

Ragnar Sanftenberg



## Terminliste 2014

Termine		Veranstaltung	Ort	Zeit
	05.01.2014	Neujahrsfliegen der FAG	Wodansberg	10:30 Uhr
	15.02.2014	Grünkohlessen Thietjes Gasthof	Nützen	19.00 Uhr
	?	3. Winterpokal 2013 / 2014	?	
	02.03.2014	FAG Familienfliegen	Schul-Zentrum II Kaltenkirchen	
	09.03.2014	FAG Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus Kaltenkirchen	15:00 Uhr
	23.03.2014	Jahreshauptversammlung Luftsportverband	Büsum	
	30.03.2014	4. Winterpokal 2013 / 2014	Wodansberg	
	05.04.2014	Arbeitsdienst FAG	Wodansberg	9.30 Uhr
	24.05.2014	F3K Wettbewerb	Wodansberg	
31.05.2014	01.06.2014	F3A Wasserflug	<b>Budweis CZ</b>	
14.06.2014	15.06.2014	F3A-Wasserflug DM bei der FAG	Haidhofsee	
14.7.2014 bis	23.08.2014	<b>Sommerferien</b>	SH	
	13.07.2014	F-Schlepp Treffen	Wodansberg	
13.07.2014	19.07.2014	Jugendlager in Kärnten	Österreich	
	20.07.2014	<b>alternativ Termin</b> F-Schlepp FAG	Wodansberg	
16.08.2014		FAG Sommerfest	Wodansberg	
23.08.2014	24.08.2014	F3A World-Cup	Wodansberg	
29.08.2014	31.08.2014	Jugendlager mit UHU Wettbewerb	Wodansberg	
13.09.2014	14.09.2014	Wasserflug Europacup	Lugano/CH	
13.09.2014	14.09.2014	Großsegler - Treffen	Wodansberg	
20.09.2014	21.09.2014	Graupner-Pokal Wasserflug	Hagnau/Bodensee	
	28.09.2014	Uwe Steenbuck Erinnerungpokal Elektroflug	Wodansberg	
04.10.2014	05.10.2014	F3A-Wasserflug am Riegsee	bei Murnau Bayern	
<b>Stand Jan. 2014</b> Änderungen vorbehalten				

# DER VORSTAND

---

I. Vorsitzender	<b>Michael Kroeger</b> Tel.: 04822/7167	Mühlenstr. 30, 25548 Wittenbergen vorsitzender@fag-kaltenkirchen.de
2. Vorsitzender	<b>Klaus Pohlmann</b> Tel.: 04191/5026889	Bettina-von-Arnim Str. 9, 24568 Kaltenkirchen 2.vorsitzender@fag-kaltenkirchen.de
Schriftführer	<b>Thomas Faber</b> Tel.: 04194/987297	Hauptstr. 23 D, 23845 Seth schriftfuehrer@fag-kaltenkirchen.de
Kassenwart	<b>Wolfgang Fischer</b> Tel.: 04191/957437	Dorfstr. 36, 24568 Nützen kassenwart@fag-kaltenkirchen.de
Sportwart	<b>Bernd Wiese</b> Tel.: 04192/2722	Aukamp 1, 24649 Wiemersdorf sportwart@fag-kaltenkirchen.de
Referent Segelflug	<b>Nils Bendixen</b> Tel.: 04192/8895899	Nützer Weg 36, 24632 Lentförhden nils.bendixen@web.de
Referent F-Schlepp	<b>Ragnar Sanftenberg</b> Tel.: 04558/503	Moorweg 2, 23826 Bark-Bockhorn ragnar.sanftenberg@freenet.de
Referent Hubschrauber	<b>Reinhard Schuldt</b> Tel.: 04191/952269	Alte Landstr. 16, 24568 Nützen Unschuld19@t-online.de
Referent Indoorflug	<b>Thomas Gehl</b> Tel.: 04321/7839117	Op de Geest 58, 24536 Neumünster thomas.gehl@online.de
Umweltreferent	<b>Andreas Kurt Ruth</b> Tel.: 040/5208710	Bruno Lauenroth Weg 30, 22417 Hamburg a-ruth@web.de
Jugendwart:	<b>Marc Peters</b> Te.: 04192/9113	Schillerstr. 29, 24576 Bad Bramstedt jugendwart@fag-kaltenkirchen.de